

# Reich an Liebe

## Macht es einen wirklich glücklich reich zu sein?

Von NichiNeko

### Kapitel 3: Mach doch was du willst Prinzessin!

Am nächsten Tag, wurde Suki natürlich wieder von Souta zu Schule gefahren. Dieses Mal standen viel weniger Schüler vor dem Schuleingang. Es lag wohl daran, dass ihnen klar wurde, nie in die Nähe von Suki zu kommen. Souta öffnete am Eingang Suki die Tür und sprach ein Paar wichtige Termine an. "Fräulein Kobayashi, denken Sie bitte daran, ihren Lehrer die Termine mit zuteilen. Am wichtigsten ist das Konzert in Tokyo und das Interview in Nagoya." "Das werde ich tun Souta, danke!" antwortete sie und ging in die Schule hinein. Oben in der Klasse, waren schon fast alle Schüler an ihren Plätzen. Hauro sah mal wieder aus dem Fenster, als Suki sich setzte.

Hauro hatte nämlich heimlich auf Suki's Ankunft gewartet. Sie sah Heute wunderschön aus, fand er. Sie trug ein schwarzes Kleid, was ein bisschen aus sah, wie ein Ballerina-Kleid. Dazu hatte sie auf ihren Kopf einen ganz kleinen schwarzen Zylinder. Das besondere heute zu ihrem Outfit, war ihre schwarze Schultasche. Sie hatte die Form einer Katze, mit Augen, Schnurrhaare und Katzenohren. Als Hauro sie draußen betrachtet hatte, dachte er etwas über sie nach. //Bevor rauskam, das Suki zu uns kommen sollte, wusste ich nicht einmal, das sie berühmt ist. Wie den auch Hauro?! Du Blödmann! Seit Mam diesen Unfall hatte und ich mich um sie kümmern muss, habe ich gar keine Zeit mehr dafür. Wäre Suki nur ein ganz normales Mädchen, hätte ich überhaupt eine Chance. Ach was denke ich da überhaupt!// Suki unterbrach ihn, mit einem "Guten Morgen Hayashi!" Hauro drehte sich ruckartig zu Suki um. "Ähm...ja Guten Morgen!" Suki holte ihre Schulsachen aus ihrer Tasche und begab sich dann zu ihren Lehrer. Hauro fragte sich, was sie ihm wohl sagen würde. Seltsam wann hatte er jemals so oft an ein Mädchen gedacht?

Hauro beobachtete Suki in jeden Unterricht. Sie schrieb sich viele Sachen auf, fragte nach, wenn sie was nicht verstand und war jede Pause verschwunden. Im Sportunterricht waren die Jungs und die Mädchen heute getrennt. Die Mädchen spielten Badminton und die Jungs Basketball. Suki bewegte sich richtig elegant. Sie war wie ein Engel und die Sportsachen, die aus einem weißen T-Shirt und einer roten kurzen Hotpan bestanden, standen ihr gut. Hauro betrachtete sie immer mal und zwischen durch lächelte sie mal, beim spielen. Sie sah so süß aus.

Am Ende des Sportunterrichtes ging Shaun, der super Sportler aus der Klasse rüber zu Suki. //OH MANN! Was will der den?!// Suki redete gerade mit ein paar Mitschülerinnen, als Shaun auf sie zu kam. "Hey Sukibabe!" Sagte er und zwinkerte ihr

zu. "Ähm Hallo Wood!" Shaun's vollständiger Name war Shaun Wood. "Hast du Lust nach der Schule mit mir ein Eis zu spachteln?" //Spachtel was soll dieser Slang?// dachte sich Suki. "Sorry, aber ich habe heute leider noch viel zu tun. Vielleicht ein anderes Mal ok?" "Geht klar Babe!" und schon, war er genau so schnell weg, wie er gekommen war. Hauro war so sauer, auf diesen Macho, er hätte ihn gerne eine gehauen. Doch war er sichtlich froh, dass Suki seine Einladung abgelehnt hatte.

Der Schultag ging schnell rum und die nächsten zwei Wochen sprach Suki eher selten und die nächsten drei Wochen darauf war sie einfach mal nicht da oder ging mitten im Unterricht. Langsam wurde Hauro doch wieder klar, wie sehr sie doch so einige Starallüren hatte. //Was bringt ihr das, wenn sie immer Weg ist? vor allem schreiben wir diese Woche einen Test!// dachte sich Hauro. Heute sah er sich im Klassenraum um. //Kommt sie heute wieder nicht?// Genau in diesen Moment trat sie ins Klassenzimmer. Wieder einmal war sie perfekt gestylt. Heute trug sie mal eine eng anliegende Röhrenjeans und dazu ein rosa Top. Über den Top hang eine Kette mit blauen Sternenanhängern. Die Ohringe passten natürlich auch dazu und der Haarreif auf ihren Kopf besahs dieselben blauen Sterne etwas größer. Sie holte schnell ihre Schreibsachen raus. Heute war der Geschichtstest dran, über die Französische Revolution. Die Woche davor hatten sie in Mathe und in Englisch einen Test geschrieben. Der Lehrer kam herein und teilte auch so gleich die Teste aus. Während des Testes fiel auf, das viel Schüler Probleme mit den Test hatten. Für Hauro war es nicht ganz so schwer. Er hatte ja lange genug gestern Abend gelernt. Suki war schnell fertig. Hauro beendete den Test auch schnell und lief ihr hinter her. Erst auf dem Flur holte er sie ein. "Hey Kobayashi! Wo willst du jetzt wieder hin?" Suki erschrak und drehte sich um. Jetzt wurde ihr erst klar, dass es Hauro war, der sie rief. "Entschuldige Hauro, aber ich habe wichtige Termine!" "Wichtiger als die Schule? Wenn du so weiter machst, wirst du drastisch absinken und das alles nur wegen denen ach so wichtigen Terminen!" "Ich..!" Suki konnte ich zu Ende sprechen da ihr Handy klingelte. Sie holte es hastig aus ihrer heute rosa farbigen Tasche, die aussah wie eine Rose. "Ich bin gleich da!" sprach sie ins Handy und legte auf. "Entschuldige Hayashi!" sagte sie nur und lief davon. //Na toll! Super das du so schwänzt Suki! Soll mir doch egal sein. Ist doch dein Leben und nicht meins!// dachte er sich und ging zurück zur Klasse. Hauro musste heute länger in der Schule bleiben. Er war schließlich Klassensprecher und in der Theater-AG tätig. Heute sollte beschlossen werden, welches Stück aufgeführt werden sollte. Sie wählten "die kleine Meerjungfrau" von Hans Christian Andersen aus. Hauro beeilte sich um nach Hause zu kommen. Seine Mutter wartete bestimmt schon.

Am nächsten Tag schnappte er sich gleich vor dem Klassenraum Suki. Heute trug sie eine weiße Bluse, eine Krawatte die blau/grün kariert war und dazu im selben Design einen kurzen Rock. Lange weiße Socken gingen ihr hoch bis zu den Knien und eine kleine schwarze Aktentasche hang ihr über die Schulter. "Kobayashi, was ist denn nun mit deinen Schulleistungen? Ich bin der Klassensprecher wie du weisst und ich muss eingreifen, wenn es Situationen gibt oder Probleme in der Klasse oder bei Mitschülern auftauchen. Also? Was ist mit dir los?" Suki hatte gestern schon beim Interview in Nagoya die ganze Zeit, an das denken müssen, was er ihr gesagt hatte. "Ich hatte ein Interview in Nagoya, deshalb konnte ich nicht. Ich habe leider Vertragliche Pflichten und in der Schule rutsche ich gar nicht ab und schwänzen tue ich auch nicht. Ich sage jedes Mal unserem Lehrer Bescheid und der hat vollstes Verständnis!" "Ja und die

Test?" "Was soll mit denen sein? Ich habe in den letzten eine 1 geschrieben!" Hauro war geschockt, damit hatte er nicht gerechnet. "Oh, das wusste ich nicht, aber Shaun. Warum willst du dich mit den Treffen? Er ist so ein Vollidiot!" Suki wurde wütend. "Ich habe ihm doch abgesagt und bis jetzt hat er mich nicht gefragt, aber das geht dich auch überhaupt nichts an. Du bist ja schlimmer als mein Bodyguard. Ach lass mich in Ruhe Hayashi! Ich habe schon genug zu tun!" "Mach doch was du willst Prinzessin!" Und Suki rauschte ab in den Klassenraum.